

## Protokoll

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 27.08.2019
<b>Raum, Ort:</b>	Stadtvertreteraal "Alte Schule", Schulplatz 2, 18292 Krakow am See
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Jörg Oppitz

##### Mitglieder

Frau Anne-Katrin Schulze

Herr Hilmar Fischer

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Herr Frank Eilrich

Herr Wolfgang Fentzahn

Herr Lothar Fetzer

Herr Wolfgang Geistert

Herr Dr. Hannes Kremp

Frau Nadine Krüger

ab 19:10 Uhr

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Christian Pawelke

Frau Friederike Peters

Herr Jürgen Weichold

##### Gäste

48 Bürger

Herr Kurt Höffgen

Herr Rosentreter SVZ

##### Verwaltung

Frau Dina Lommack

Frau Tanja Zeiske

##### Abwesende:

##### Mitglieder

Frau Carolin Heidmann

entschuldigt

---

#### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Oppitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern\*innen fristgerecht zugegangen. Es sind von 15 gewählten Stadtvertretern\*innen zunächst 13 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Frau Krüger ist ab 19:10

Uhr zum TOP 3 anwesend, sodass sodann von 15 gewählten Stadtvertretern\*innen 14 anwesend sind.

---

## 2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

Herr Fetzer beantragt, den TOP 7 „*Finanzielle Unterstützung zum Rikscha-Kauf*“ von der Tagesordnung zu nehmen. Die Gründung eines Vereins ist Voraussetzung einer entsprechenden Beschlussfassung. Dies ist bislang nicht gegeben. Herr Oppitz spricht sich dafür aus, dass unabhängig von einer Beschlussfassung zur finanziellen Unterstützung durch die Stadt, nach der Projektvorstellung (TOP 6) eine grundsätzliche Positionierung zur Unterstützung des Projektes der Stadtvertretung abgegeben wird. Eine solche Willensbekundung ist für die Gründung des Vereins von Bedeutung.

### Antrag Absetzung TOP 7

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend  
7 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

Herr Eilrich beantragt, den TOP 12 „*Festlegung des Standortes der Feierhalle*“ von der Tagesordnung zu nehmen. Es gibt bereits einen bestehenden Beschluss zur Standortfrage der Feierhalle. Dieser hat Bestand.

### Antrag Absetzung TOP 12

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend  
10 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

Herr Weichold beantragt, den TOP 17 „*Erlass der Hauptsatzung und Geschäftsordnung 2019*“ von der Tagesordnung zu nehmen. Da es hier noch Änderungs- u. ggf. Ergänzungsbedarf zu einzelnen Punkten gibt, kann ein Beschluss auf Grundlage des zur Beschlussvorlage gereichten Entwurfes der Hauptsatzung und Geschäftsordnung so nicht gefasst werden. Auf Nachfragen zur grundsätzlichen Stellvertretung der sachkundigen Einwohner und Erhöhung der Aufwandsentschädigungen sprechen sich die Stadtvertreter\*innen dafür aus, die Hauptsatzung zum einen zunächst in den Finanzausschuss zur Beratung zu übergeben und zum anderen die Hauptsatzung und Geschäftsordnung insgesamt und nicht vorab in einzelnen Teilbereiche zu beschließen.

### Antrag Absetzung TOP 17

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend  
11 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**

Weiterhin beantragt Herr Fetzer, den TOP 7 nö „*Aufhebung Beschluss 34/2018 nö vom 18.12.2018 und Beschluss 09/2019 nö vom 26.03.2019*“ von der Tagesordnung zu nehmen und eine Beratung und Beschlussfassung zunächst für vier Wochen zurückzustellen.

### Antrag Absetzung TOP 7 nö

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend  
8 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird der TOP 3 nö „*Bericht Aufsichtsrat der Wokra Krakow am See GmbH*“ vorgezogen, damit die dann noch anwesenden Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführer der Wokra Krakow am See GmbH die Sitzung verlassen können. Aus Sicht der Stadtvertreter\*innen spricht nichts gegen diese kurzfristige Änderung.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtvertretung vom 25.06.2019
6. Vorstellung Projekt "Radeln ohne Alter"
7. Jahresabschluss 2018 - WoKra Krakow am See GmbH
8. Feststellung Jahresabschluss 2018
9. Entlastung des Bürgermeisters - Jahresabschluss 2018

10. Annahme von Zuwendungen
11. Ergebnis der Ausschreibung nach Gebot – Bahnhofplatz
12. Ergebnis der Ausschreibung nach Gebot - Baugrundstücke Beerboomscher Weg
13. Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet "Altstadt" - Anwendung des § 155 Abs. 4 BauGB (Absehen von der Erhebung im Einzelfall)
14. Neuwahl der Ortsteilvertretungen

**Nichtöffentlicher Teil:**

1. Bericht Aufsichtsrat der Wokra
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Billigung der nichtöffentlichen Sitzungsniederschrift der Sitzung der Stadtvertretung vom 25.06.2019
4. Kaufantrag und Beleihungsvollmacht zu Flurstück 15/39, 15/49 u. 111/27, Flur 1, Gemarkung Charlottenthal; Kastanienallee 12
5. Kaufantrag zu TF aus Flurstück 160/10 u. 228/3, Flur 1, Gemarkung Krakow am See
6. Kaufantrag zu TF aus Flurstück 124/15, Flur 5, Gemarkung Krakow am See

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend  
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

---

### **3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

#### **Städtepartnerschaft Ujście**

Vom 05. – 07.07.2019 reiste eine Delegation aus Krakow am See nach Ujście. Wir wurden aufs herzlichste aufgenommen und waren beeindruckt, mit wie viel Gastfreundschaft und Herzlichkeit wir empfangen wurden. Gleich bei der Begrüßung im Rathaus betonte Bürgermeister Roman Wrotecki, wie wertvoll und bedeutsam diese Städtefreundschaft für die Einwohner von Ujście ist. Mit unseren Gastgebern erlebten wir ein buntes, abwechslungsreiches Programm. Neben einer Katamaranfahrt und dem Besuch einer Ausstellung in der Kirche in Ujście standen auch die Besichtigung der neugebauten Sporthalle und die Besichtigung Ardaglass auf dem Programm. Während der verbrachten Tage in Ujście fanden viele interessante und wertvolle Gespräche statt und die Bande unserer Freundschaft wurden gefestigt. Die Entwicklung vor Ort ist äußerst positiv, dies betrifft u.a. den Ausbau der Straßen und des schnellen Internets.

#### **Unwetter Charlottenthal/ Sturmschäden**

Am 31.07.2019 kam es vor allem in Charlottenthal zu Sturmschäden. Einige Bäume wurden in Mitleidenschaft gezogen. Viele Schäden sind zu verzeichnen. Die Aufräumarbeiten erfolgten durch die Wokra Krakow am See GmbH.

#### **Fischerfest**

Vom 16. – 18.08.2019 fand unser traditionelles Fischerfest statt. Viel Glück hatten wir dieses Jahr wieder mit dem Wetter, denn außer einem kurzen Schauer am Samstagabend und dem Regen am Sonntag war es doch weitestgehend trocken. Gäste und Schausteller ließen sich nicht abschrecken und auch in diesem Jahr kamen wieder tausende Besucher zu unserem Fischerfest. Zahlreiche Attraktionen und Programmpunkte, wie beispielsweise die beliebte Korsofahrt mit den phantasievoll geschmückten Booten, ein Feuerwerk, aber auch die unterschiedlichen Kulturbeiträge sorgten für gute Unterhaltung. Eine Neuheit und auch ein besonderes Highlight war der erste Bootshausflohmarkt, der sich fast bis zum Jörnberg erstreckte. Ein erfolgreiches Konzept, welches wir auch in den nächsten Jahren weiterverfolgen möchten. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten und Organisatoren. Hoch zu loben war die diesjährige Korsofahrt. Waren es im letzten Jahr nur 14 an der Zahl, wurden unsere Erwartungen dieses Jahr mit 25 geschmückten Booten weit übertroffen. Wir hoffen auch nächstes Jahr wieder auf eine rege Beteiligung.

Leider hat sich der Veranstalter Sund Event UG kurzfristig dazu entschlossen, das Feuerwerk von 21.30 Uhr auf 22.30 Uhr zu verschieben. Der Bürgermeister hat während der Veranstaltung versucht diesbezüglich Kontakt mit dem Veranstalter aufzunehmen, um eine Klärung herbeizuführen. Leider ohne Ergebnis. Dazu kam dann noch eine weitere Verschiebung von ca. 15-20 min dazu, sodass das ersehnte Feuerwerk erst kurz vor 23.00 Uhr bestaunt werden konnte. Viele Familien hatten bis dahin das Fischerfest bereits verlassen, so dass die Promenade zu diesem Zeitpunkt wenig besucht war. Als Stadt haben wir 2017 die Veranstaltung an die Firma Sund Event UG abgegeben, sodass wir darauf leider kaum Einfluss nehmen können. Es wird hierzu klärende Gespräche und Konsequenzen

geben. Ggf. kann der Vertrag gekündigt werden und die Organisation des Fischerfestes wird wieder bei der Stadt liegen.

### Musik am See

Wir blicken wieder auf eine erfolgreiche Saison zurück. Die letzte Veranstaltung wird am 28.08.2019 stattfinden.

### Straße Bellin

Auf Grund einer Absenkung der Kreisstraße sowie der Beschädigung der angrenzenden Mauer in Bellin wurde eine halbseitige Sperrung veranlasst. Für die Behebung der Mängel ist die Straßenmeisterei Güstrow verantwortlich. Es haben bereits Reparaturarbeiten stattgefunden. Die Sperrung wird in den nächsten Tagen aufgehoben. Die Kreisstraßenmeisterei prüft derzeit die Möglichkeit des Neubaus der Straße.

### Jugendclub

Die Malerarbeiten sind abgeschlossen und auch die Treppe kann wohl wieder genutzt werden. Die Elektroarbeiten sollen am heutigen Tage ebenfalls abgeschlossen werden. Der Abschluss der Fußbodenarbeiten ist für den 28.08.2019 vorgesehen, sodass einer Nutzung des Eiskellers am Ende dieser Woche nichts im Weg steht. Ein Steuerteil an der Lüftungsanlage ist defekt. Dieses Steuerteil gibt es so nicht mehr. Zurzeit funktioniert diese Anlage nur über einen Außensensor. Eine Lösung diesbezüglich muss zwingend herbeigeführt werden, die Kosten müssen selbstverständlich vorher abgeschätzt werden. Insgesamt ist der aktuelle Stand nicht zufriedenstellend. Der Bürgermeister wird hierzu klärende Gespräche führen.

### Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum vom Mai bis August 2019 wurden 14 gemeindlichem Einvernehmen erteilt. Es gab keine Versagung (Anlage 1),

### Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebietern:

Im Zeitraum vom Mai bis August 2019 erfolgte 1 Genehmigungsfreistellungen (Anlage 1).

### Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im April 2019 wurde in 13 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt (Anlage 1).

### Kulturelle Veranstaltungen

Wann?	Wo?	Was?
30.08.2019 Beginn 19.00 Uhr	Alte Synagoge	Sternennacht mit Ralf Koch Vortrag und Sternbeobachtung
05.09.2019 Beginn 18.00 Uhr	Alte Synagoge	Moorlämpchenwanderung Anmeldung bis 17.00 Uhr in der Touristinformation
06.09.2019 Beginn 18.00 Uhr	Linstow Museum	27. Museumsfest Wolhynier-Museum Linstow
08.09.2019 Beginn 10.00 Uhr	Kirche Linstow	Festgottesdienst
20.09.2019 Beginn 19:30 Uhr	Alte Synagoge	„Mein Leben als ich“ – Kabarettabend mit Uli Masuth

#### 4. Einwohnerfragestunde

Frau Wendt ergänzt die Information zu den kulturellen Veranstaltungen noch um den Termin am 29.09.2019 um 16:00 Uhr im Atrium der Schule – Caféhausmusik mit Hans Joachim Scheitzbach und Musikern der Komischen Oper Berlin-.

Herr Lorenz erkundigt sich, was mit den Unterschriftenlisten hinsichtlich des Bürgerbegehrens geschehen ist. Wurden diese kopiert, sind diese im Original im Amt noch vorhanden bzw. wurde die Unterschriftenlisten gescannt. Frau Lommack bejaht diese Anfrage und weist ergänzend darauf hin, dass die Unterschriftenlisten in Kopie auch an den Landkreis gereicht wurden. Herr Oppitz sichert eine schriftliche Beantwortung seitens des Amtes zu.

Herr Gerlich geht auf die Information im Bericht des Bürgermeisters zum Fischerfest ein und begrüßt das Vorhaben, das Fischerfest wieder in die alleinige Verantwortung der Stadt zu nehmen. Weiterhin regt Herr Gerlich an, kurzfristig Mäharbeiten im Bereich des Pestaler Bruchs vorzunehmen. Der Zustand des Weges vom Jörnberg in Richtung Lehmwerder sollte auch kurzfristig geprüft werden, gerade für Fahrrad- u. Rollstuhlfahrern stellt das Befahren eine Gefahr dar. Gleiches gilt für den Zustand der Goetheallee in Richtung Jörnbergweg. Da die Beteiligung der Bürger im öffentlichen Teil der Stadtvertreter Sitzungen große Resonanz annimmt, stellt sich für Herrn Gerlich die Frage, ob der Stadtvertreter Saal zukünftig ausreichende Kapazität bietet. Es könnte über örtliche Ausweichmöglichkeiten in Krakow am See nachgedacht werden. Der Bürgermeister gibt den Hinweis, dass die Sitzungen der Stadtvertretung nach wie vor im Stadtvertreter Saal abgehalten werden, aber zukünftig auch die Ortsteile einbezogen werden. Der Bürgermeister begrüßt ebenfalls die große Öffentlichkeitsbeteiligung und hofft, dass dies in Zukunft fortgeführt wird.

Herr Kleinpeter bittet den Bürgermeister um Mitteilung, wann er den Ortsteil Alt Sammit einmal besucht. Er ist jederzeit eingeladen. Die Ortsteile sollen verstärkt einbezogen werden und auch an den Sitzungen der Ortsteilvertretungen möchte der Bürgermeister hin und wieder teilnehmen. Herr Kleinpeter geht darauf ein, dass die Stadt viel Geld in die Infrastruktur investiert hat, es an der Pflege aber mangelt. Sofern Fördergelder geflossen sind, besteht darüber hinaus sogar die Verpflichtung der Stadt zur Pflege und Instandhaltung. Dies betrifft auch die Pflege der Kanalsysteme (Versandung). Eine Meldung für Alt Sammit zu einem nicht mehr ablaufenden Straßenablaufes erfolgte bereits vor 3 Wochen ans Bauamt, passiert ist jedoch nichts. Es wird um Überprüfung gebeten. Das Beschneiden von Hecken und Sträuchern ist nun in der Zeit von September bis Februar möglich. Dies muss zwingend geschehen. Der Bauausschuss sollte sich nicht nur mit Neubauten, sondern auch der Instandhaltung beschäftigen. Der Bürgermeister gibt den Hinweis, dass die Verträge mit der WoKra Krakow am See GmbH neugestaltet werden müssen, das betrifft beispielsweise auch die Badestellen.

Herr Lange erkundigt sich nach dem Stand der Anschaffung einer Wasserfontäne im Bereich der Seepromenade und dem Aufstellen der Willkommensschilder. Dies sind offene Themen aus der März-Sitzung der Stadtvertretung. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die Wasserfontäne zunächst im Zuge der Neugestaltung der Seepromenade mitbedacht werden sollte und dieses Thema dadurch zunächst zurückgestellt wurde. Die CDU-Fraktion hat den Antrag nun erneut eingebracht. Gespräche hierzu wurden auch bereits beim Unternehmerstammtisch geführt. Sobald weitere Erkenntnisse zur Bauweise, Anschaffungskosten, Finanzierungsmöglichkeiten vorliegen, folgen weitergehende Informationen. Der Auftrag für das Aufstellen der Willkommensschilder wurde durch den Bürgermeister vor 4 Wochen ausgelöst und soll noch in dieser Woche umgesetzt werden. Herr Lange gibt noch den Hinweis, dass der Weg von Alt Sammit nach Neu Sammit ebenfalls in einem schlechten Zustand ist und die Schadensverursacher zur Wiederherstellung verpflichtet werden müssen.

Herr Dr. Küsters geht auf die Stilllegung des Schienenverkehrs von Plau nach Güstrow ein. Es wurden in der Vergangenheit bereits Beschlüsse durch die Stadtvertretung gefasst, die sich gegen eine Stilllegung aussprechen, dies allein reicht aber wohl nicht aus. Vielleicht wirkt sich eine Unterstützung durch Bürgerbeteiligung positiv aus. So ein Projekt muss sich auch rechnen, ansonsten gestaltet sich die Erhaltung schwierig, der Bürgermeister nimmt die Anmerkung aber auf.

Herr Jänisch fragt nach dem Sachstand des Wegebaus, hier insbesondere im Buchenweg, Plauer Chaussee und der Radweg von Möllen in Richtung Buchenweg. Der Bürgermeister teilt vorbehaltlich einer weitergehenden Information dazu mit, dass der Wegebau im Ziegelbruch und in der Plauer Chaussee in Planung sind, eine Umsetzung hinsichtlich des Ziegelbruchs aber in diesem Jahr nicht mehr erfolgt. Die Ausschreibung Radweg – L37 wurde durch das Straßenbauamt Stralsund aufgehoben und erfolgt im nächsten Jahr erneut, da sich die Kosten verdoppelt haben. Weiter gibt Herr Jänisch zu bedenken, wie hoch der Austausch des CO<sup>2</sup>- und Stickstoffgehaltes bei der Nutzung der Bahnstrecke Plau – Güstrow wohl sei?

Herr Fentzahn teilt mit, dass das diesjährige Fischerfest von den Bürgern erfreulicherweise wieder gut angenommen wurde. Dies gilt auch für die schöne Seeterrasse am Hotel an der Seepromenade. Die Sicht von dort aus war jedoch durch einen Bus versperrt. Das Interesse der Veranstalter, dass auch die Gastronomen vom Fischerfest profitieren, ist nicht sehr hoch. Auch das ist ein klärungsbedürftiger Punkt. Die angebotenen Stadtführungen sollten lt. Herrn Fentzahn optimiert werden. Auf Nachfrage von Herrn Fentzahn teilt der Bürgermeister mit, dass auch das Anlegen am Steg an der Seepromenade zwingend geboten sein muss. Es wird hier nachgearbeitet.

Herr Zopf bemängelt die nicht durchgehende Beleuchtung der Seepromenade. Der Bürgermeister hat bereits den Auftrag erteilt, auf Dauerlicht in diesem Bereich umzustellen.

Auf Nachfrage von Frau Masgai-Nehls zur Straßeneinengung zwischen Krakow am See und Charlottenthal und dem zu erwartenden Baubeginn teilt der Bürgermeister mit, dass auf Grund der Vollspernung im Bereich Teterow der Baubeginn für September anvisiert ist, schriftlich bestätigt wurde dies bislang seitens des Straßenbauamtes jedoch nicht. Eine zeitgleiche Vollspernung von zwei Ausweichmöglichkeiten zur Autobahn ist nicht gestattet, daher die Verzögerung. Derzeit wird mit einer Sperrung von ca. 1 – 2 Wochen gerechnet, da nur eine Unterfütterung der Straße in diesem Bereich erfolgt.

Herr Schmecht als Wehrführer der Gemeindefeuerwehr Krakow am See teilt mit, dass in Bellin, Marienhof, und Klein Grabow kein Löschwasser mehr zur Verfügung steht. Die Löschwasserteiche sind ausgetrocknet. Der Bürgermeister stellt klar, dass eine kurzfristige Lösung herbeigeführt werden muss. Die Sicherstellung dessen ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen.

---

## **5 . Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 25.06.2019**

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend  
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

---

## **6 . Vorstellung Projekt "Radeln ohne Alter"**

Herr Oppitz übergibt das Wort an Herrn Höffgen. Anhand einer Powerpoint-Präsentation stellt Herr Höffgen das Projekt „Radeln ohne Alter“ vor, welches bereits in 20 Städten in Deutschland und auch international geführt wird. Für die Fahrgäste entstehen keine Kosten und die Fahrer arbeiten ehrenamtlich nach entsprechender Ausbildung. Es entstehen Anschaffungskosten von ca. 7.500,00 € und jährliche Unterhaltungskosten für Versicherung u.ä. von ca. 500,00 €. Die Powerpoint-Präsentation wird dem Protokoll auszugsweise als Anlage 2 beigefügt.

Als Ehrenamtskoordinator beim Landkreis Rostock kann Herr Höffgen sich hinsichtlich eventueller Fördermöglichkeiten des Projektes gerne mit Herrn Fischer gesondert in Verbindung setzen.

Unter den Stadtvertretern\*innen kommen Fragen zur Finanzierung der jährlichen Unterhaltungskosten, der Nutzung nicht nur durch Mitglieder und Unterstützer des Vereins bzw. Projektes oder aber zur Gefährdung der Gemeinnützigkeit des Vereins durch eine gewisse Wirtschaftlichkeit auf. Das Projekt steht noch am Anfang, sodass Möglichkeiten und Einschränkungen noch nicht festgesteckt sind. Nicht nur die Bewohner der Seniorenheime oder Tagespflegeeinrichtungen sollen von dem Projekt profitieren. Herr Fetzer informiert, dass das Projekt „Radeln ohne Alter“ bereits in der vergangenen Sitzung des Sozialausschusses thematisiert wurde, jedoch sollte sich der Sozialausschuss mit diesem Projekt noch intensiver auseinandersetzen.

Auch Herr Geistert sieht hier die Erarbeitung und Vorlage eines Gesamtkonzeptes für zwingend erforderlich.

Auf Grund der Projektvorstellung durch Herrn Höffgen und der sich anschließenden Diskussion unter den Stadtvertretern\*innen, befürwortet die Stadtvertretung einstimmig das Projekt „Radeln ohne Alter“ in Krakow am See und kann sich zum jetzigen Zeitpunkt eine finanzielle Unterstützung des Vereins vorstellen. Der Sozialausschuss wird sich noch intensiver mit diesem Projekt beschäftigen.

---

## **7 . Jahresabschluss 2018 - WoKra Krakow am See GmbH Vorlage: 2019/446**

Herr Oppitz verliest den Beschlussvorschlag und weist daraufhin, dass es im Vorfeld der Sitzung Gespräche mit der WoKra Krakow am See GmbH gab. Der Beschlussvorschlag ist um die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates zu ergänzen.

Herr Eilrich möchte eine Überprüfung dahingehend, ob der Geschäftsführer und der Aufsichtsrat überhaupt entlastet werden müssen. Es kommt zur Abstimmung des geänderten Beschlussvorschlages.

**Beschluss-Nr.: 24/2019**

Die Stadtvertretung nimmt den Jahresabschluss 2018 der WoKra Krakow am See GmbH zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister in seiner Funktion als Gesellschafter, entsprechend den Anlagen zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und zur Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Jahr 2018.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend  
13 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltung**

---

**8 . . . Feststellung Jahresabschluss 2018  
Vorlage: 2019/488**

Herr Oppitz verliest den Beschlussvorschlag. Herr Fentzahn möchte bevor es zu Abstimmung kommt, noch ergänzend eine kurze Stellungnahme von Herrn Dr. Kremp als Mitglied des seinerzeitigen Rechnungsprüfungsausschusses. Herr Dr. Kremp bezieht sich auf den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses bzw. den Bestätigungsvermerk. Gesonderte Beachtung wurde auf die systematische Erfassung der Kosten und der Kontrolle im Erschließungsgebiet zum B-Plan-Gebiet Alter Sportplatz und zur finanziellen Unterstützung der Pflegemaßnahmen in den Ortsteilen gerichtet. Es wurde somit eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt und der Rechnungsprüfungsausschuss ist mit der diesbezüglichen Arbeit des Amtes sehr zufrieden. Frau Krüger weist auf einen offensichtlichen Übertragungsfehler in dem Beschlussvorschlag hin. Der ausgewiesene Betrag zur Position „aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand“ i.H.v. 2.461.721,69 € muss auf 2.465.755,22 € korrigiert werden. Es kommt unter Beachtung dessen zur Abstimmung.

**Beschluss: 25/2019**

Die Stadtvertretung beschließt gem. § 60 Abs. 5 KV M-V die Feststellung des durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt geprüften Abschlusses des Haushaltsjahres 2018. Der Bestätigungsvermerk des Abschlusses ist Bestandteil des Beschlusses.

Krakow am See per 31.12.2018	
Anlagevermögen	27.963.607,10 €
Forderungen	2.722.483,93 €
davon:	
aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	2.465.755,22 €
Eigenkapital	20.101.239,87 €
Sonderposten	9.224.905,94 €
Verbindlichkeiten	1.375.205,27 €
Bilanzsumme	31.037.916,23 €

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend  
14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

---

**9 . . . Entlastung des Bürgermeisters - Jahresabschluss 2018  
Vorlage: 2019/489**

Nach Verlesen des Beschlussvorschlages kommt es zur Abstimmung.

**Beschluss-Nr.: 26/2019**

Die Stadtvertretung beschließt, den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2018 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V zu entlasten.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend  
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

**10 . Annahme von Zuwendungen**  
**Vorlage: 2019/494**

Herr Oppitz erläutert kurz die Pflicht zur Annahme von Spenden durch die Stadtvertretung.

**Beschluss-Nr.: 27/2019**

Die Stadtvertretung beschließt die zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von 1.450,00 Euro für den Mittsommernachtslauf und 750,00 Euro für das Fischerfest anzunehmen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend**  
**14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

---

**11 : Ergebnis der Ausschreibung nach Gebot - Bahnhofplatz**  
**Vorlage: 2019/497**

Herr Oppitz erläutert, dass es sich hier – wie auch beim anschließenden TOP 12 – um eine Informationsvorlage handelt und für die Stadtvertretung somit eine Ergebnisfeststellung darstellt. Herr Oppitz verliest die Informationsvorlage:

Die Stadtvertretung hat am 04.12.2018 beschlossen das 144m<sup>2</sup> und mit einer ehem. Bahnmeisterei bebaute Grundstück am Bahnhofplatz (Gemarkung Krakow am See, Flur 5, Flurstück 124/10) auszu-schreiben und den Mindestpreis mit 5.000,00 € festzusetzen. Zudem soll sich der Erwerber zur äußeren Sanierung des Gebäudes innerhalb von 1 ½ Jahren verpflichten.

Die Ausschreibung erfolgte für die Dauer von 2 Monaten und wurde veröffentlicht auf der Homepage vom Amt Krakow am See, im Krakower Seen-Kurier Nr. 12/2018 vom 21.12.2018, in der SVZ und NNN sowie durch Aushang in den Amtsräumen. Bis zum Ausschreibungsende am 06.02.2019 sind keine Angebote eingegangen; die Ausschreibung war aufgrund dessen für beendet zu erklären (Be-schluss 06/2019nö vom 26.03.2019).

Auf der Grundlage des verspätet und zunächst auch unterhalb des Mindestpreises eingegangenen Angebotes war kein Verkauf mit dem Nachweis des vollen Wertes möglich. Diese Rechtsauffassung wurde so auch von der Kommunalaufsicht geteilt. Aufgrund dessen wurde die Ausschreibung zu glei-chen Konditionen wiederholt. Zum Ausschreibungsende am 28.05.2019 lagen zwei Gebote vor.

Das Höchstgebot belief sich auf 5.500,00 €. Der Meistbietende hat sich mit seinem Gebot zur äußeren Sanierung des Gebäudes binnen 1 ½ Jahren verpflichtet. Sein Konzept sieht vor, für die Weiterent-wicklung und Attraktion der Stadt eine Kleinbahn (Tschu-Tschu-Bahn) anzuschaffen und zu betreiben. Das Gebäude würde er als Büro und Empfangsgebäude umbauen.

---

**12 . Ergebnis der Ausschreibung nach Gebot - Baugrundstücke Beerboomscher Weg**  
**Vorlage: 2019/498**

Die Informationsvorlage wird durch Herrn Oppitz verlesen:

Die Stadtvertretung hat am 30.04.2019 beschlossen, die verbliebenen 3 Baugrundstücke im B-Plangebiet Beerboomscher Weg zur Erhöhung der Vermarktungschancen zum Höchstgebot mit ei-nem Mindestgebot von 50 % des bisherigen Vermarktungswertes des jeweiligen Baugrundstückes auszuschreiben.

Die Ausschreibung erfolgte für die Dauer von 2 Monaten und wurde veröffentlicht auf der Homepage vom Amt Krakow am See, im Krakower Seen-Kurier Nr. 05/2019 vom 17.05.2019 und Nr. 06/2019 vom 14.06.2019, in der SVZ und NNN sowie durch Aushang in den Amtsräumen.

Ergebnis Beerboomscher Weg 28

unter Beachtung des Beschlusses vom 30.04.19 lag das Mindestgebot bei 21.221,00 € bis zum Ausschreibungsende am 02.07.2019 lagen zwei Angebote vor das Höchstgebot belief sich auf 32.000,00 €

↓

Der Kaufvertrag mit dem Meistbietenden soll am 30.09.2019 beurkundet werden. Eine Beleihung des Grundstücks ist nicht erforderlich.

Ergebnis Beerboomscher Weg 34

unter Beachtung des Beschlusses vom 30.04.19 lag das Mindestgebot bei 16.368,00 € bis zum Ausschreibungsende am 02.07.2019 lag kein Angebot vor



↓  
die Ausschreibung wurde zu gleichen Konditionen erneut veröffentlicht, Abgabefrist 04.09.2019

Ergebnis Beerboomscher Weg 36  
unter Beachtung des Beschlusses vom 30.04.19 lag das Mindestgebot bei 19.272,00 €  
bis zum Ausschreibungsende am 02.07.2019 lag kein Angebot vor

↓  
die Ausschreibung wurde zu gleichen Konditionen erneut veröffentlicht, Abgabefrist 04.09.2019

---

**13 . Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet "Altstadt" - Anwendung des § 155 Abs. 4 BauGB (Absehen von der Erhebung im Einzelfall)  
Vorlage: 2019/517**

Die evangelische Kirche hat die Freistellung von der Erhebung des Ausgleichsbetrages (Grundstück Markt 6) beantragt. Gem. § 155 Abs. 4 BauGB kann die Stadt im Einzelfall von der Erhebung des Ausgleichsbetrages ganz oder teilweise absehen, wenn dies im öffentlichen Interesse geboten ist. Dies ist hier der Fall. Herr Dr. Küsters fragt nach, ob der dann entstehende Differenzbetrag auf andere Grundstückseigentümer umgelegt wird. Dies ist nicht der Fall, da die Stadt auf diesen Ausgleichsbetrag verzichtet.

**Beschluss-Nr.: 28/2019**

Die Stadtvertretung beschließt, für das Kirchengrundstück Markt 6 -Gemarkung Krakow am See, Flur 5, Flurstück 371/1- als gemeinnütziger nichtkommunaler Gemeinbedarfseinrichtung gemäß § 155 Abs. 4 BauGB von der Erhebung des Ausgleichsbetrages ganz abzusehen, da dies im öffentlichen Interesse geboten ist.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 15 davon anwesend  
14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

---

**14 . Neuwahl der Ortsteilvertretungen  
Vorlage: 2019/501**

Herr Oppitz informiert, dass für die Ortsteilvertretungen Alt Sammit – Neu Sammit gem. der Begründung der Beschlussvorlage 5 Mitglieder vorgeschlagen wurden, gleiches gilt für die Ortsteilvertretung Charlottenthal – Groß Grabow – Klein Grabow. Hier kann eine Abstimmung im Block erfolgen. Für die Ortsteilvertretung Möllen – Bossow sind insgesamt 6 Vorschläge eingegangen. Erfreulicherweise sind nun auch Vorschläge für die Ortsteilvertretung Bellin – Marienhof – Steinbeck eingegangen, jedoch lagen diese Vorschläge noch nicht zu dem Zeitpunkt vor, als die Tagesordnung abgestimmt bzw. die Einladungen zur Stadtvertretung versandt wurden. Auf Grund der Kurzfristigkeit wird die Neuwahl dieser Ortsteilvertretung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Herr Bindernagel aus Möllen ist zur Sitzung bedauerlicherweise nicht anwesend. Herr Dr. Küsters beantragt die geheime Wahl hinsichtlich der Besetzung der Ortsteilvertretung Möllen – Bossow.

**Beschluss-Nr.: 29/2019**

Die Stadtvertretung wählt für die folgenden Ortsteilvertretungen folgende Mitglieder:

**Ortsteilvertretung Charlottenthal – Groß Grabow – Klein Grabow**

1. Sylvia Schmecht
2. Heike Oppitz
3. Jana Hellwig
4. Michael Bock
5. Jörg Glasenapp

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend  
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

**Ortsteilvertretung Alt Sammit – Neu Sammit**

1. Steffen Oesterreich
2. Joseph Dirks
3. Thomas Gradert
4. Raiko Käding
5. Hela Heiden

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 14 davon anwesend  
14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

**Ortsteilvertretung Möllen - Bossow**

1. Friederike Peters
2. Janette Fydika
3. Andreas Schitteck
4. Christian Busch
5. Maik Scholz

**Ergebnis der geheimen Wahl:**

**Die Auswertung der geheimen Wahl ergibt, dass Frau Peters mit 11 Stimmen, Frau Fydika mit 14 Stimmen, Herr Schitteck mit 14 Stimmen, Herr Busch mit 13 Stimmen und Herr Scholz mit 11 Stimmen als Mitglieder für die Ortsteilvertretung Möllen-Bossow gewählt sind. Herr Bindernagel hat 7 Stimmen erhalten.**

**Nichtöffentlicher Teil:**

---